

Gedichte hier und dort

Wenn die Poesie mich mit Keksen bewirft

Von YuriPlisetsky

Kapitel 1: Nacht

NACHT

Volle Pracht,
die Vollmondnacht.
Glänzend Sterne kleiden dich,
sie tanzen, lachen, wiegen sich.
Dunkle Macht im weiten Raum,
ist es Wahrheit oder Traum?
Hier allein kann ich bei dir sein,
Teufelsschweif und Heiligenschein.

-:~::~~::~~::~-

Volle Pracht,
die Vollmondnacht.
Dunkle Fichten, dunkler Wald.
Der Körper, kälter als eiskalt.
Was geht nur vor? Welch freies Reich?
Wolken blutrot, Licht kreidebleich.

-:~::~~::~~::~-

Volle Pracht,
die schwarze Nacht.
Welch Stimmenglanz, der hohe Lord?
Es war Mitternacht, es war Ehrenmord!
Nun, die Sterne sind allein...
Wollten sie nur frei sein?

by Monique Koch